

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

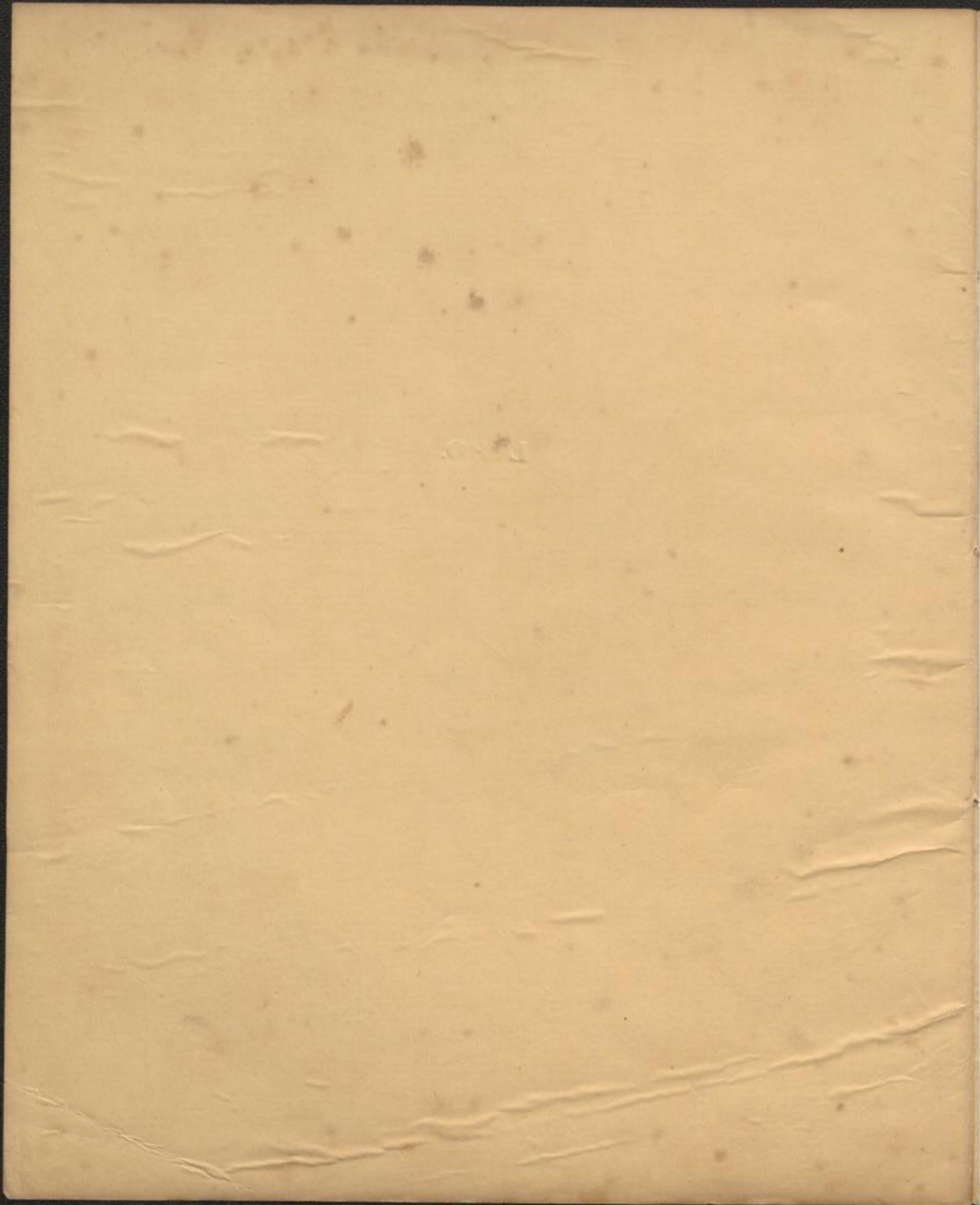
Mütterlein, warum so böse?

Friedrich Wilhelm <Hohenzollern-Hechingen, Fürst>

Offenbach a/M, [ca. 1848]

[urn:nbn:de:bsz:31-294334](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-294334)

LIED.



Mütterlein warum so böse?

LEIED

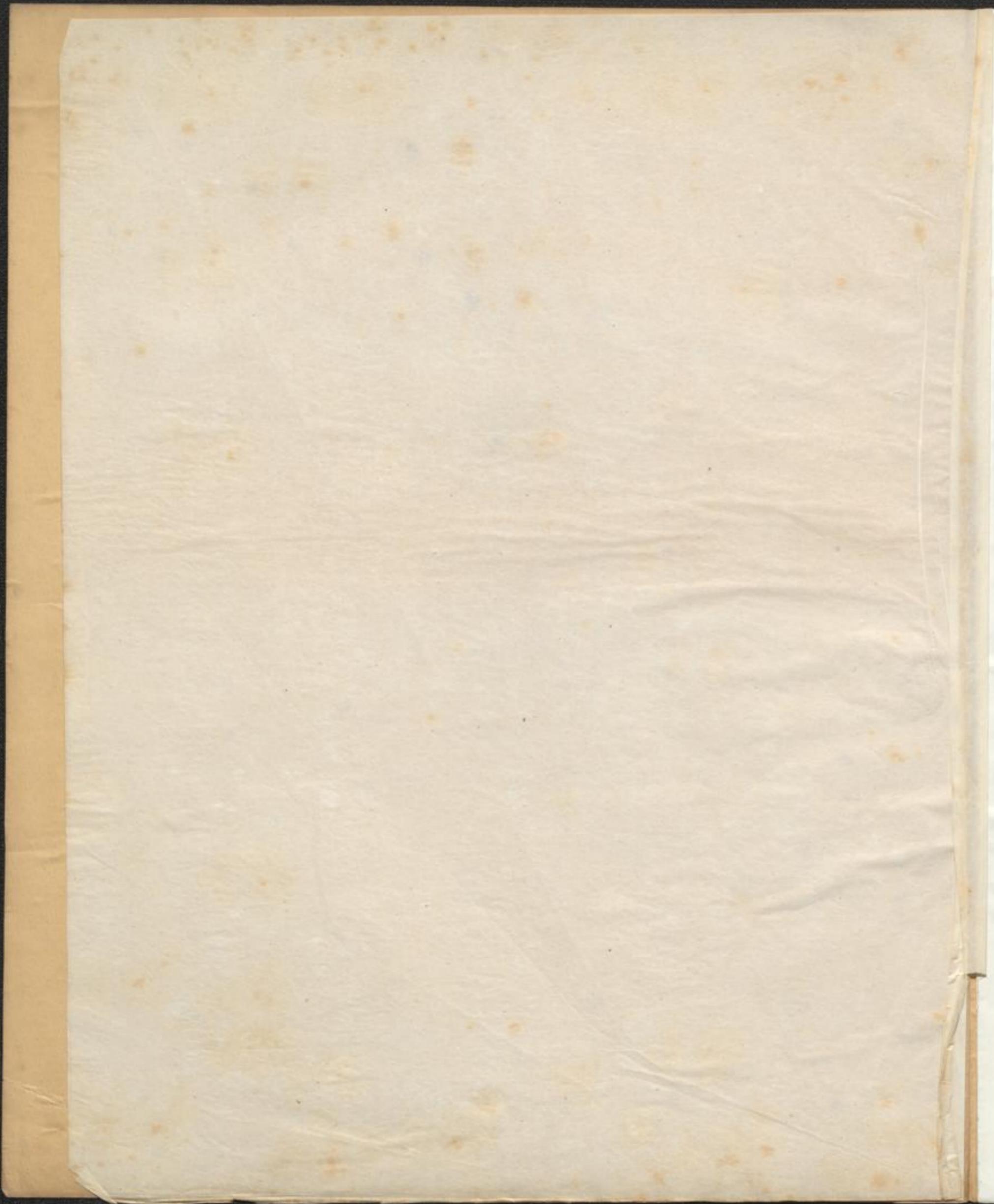
für eine Sopran- oder Tenorstimme

DER ERNEN LEGATIONS-RATHIN JENNI DINGELSTEDT
geb. Lutzer

Friedrich Wilhelm Constantini

FIRST-GEHILFEN-ZOLLEN-RECHENGEN

Offenbach am Joh. Andre'



Druck 1471

„Mütterlein, warum so böse?“

LIED

für eine Sopran-oder Tenorstimme

mit Begleitung des Pianoforte

DER FRAU LEGATIONS-RÄTHIN JENNI DINGELSTEDT
geb. Lutzer

freundlichst gewidmet von

Friedrich Wilhelm Constantin

FÜRST ZU HOHENZOLLERN-HECHINGEN.

Eigenthum des Verlegers

Offenbach am Main, bei Johann André.

„Mütterlein, warum so böse?“

Andantino.

Singstimme.

1. Müt - ter - lein, warum so bö - se, wenn mich
schmollst du, wenn voll Feu - er mir sein
du die Süs - sig - kei - ten, die ein

Pianoforte.

p

Freun - des - hand umschlingt, wenn in sei - nem Blick ich le - se, der in
Herz von Lie - be spricht? wenn er sagt: du bist mir theu - er, wenn er
einx - ges Wort ge - währt, fühl - test du die Se - lig - kei - ten, wenn sein

agitato.

mei - ne See - le dringt. Wä - rum willst du es nicht lei - den, wenn sein
steht: - Ver - gift's mein nicht? Ist denn Lie - ben ei - ne Sün - de, xärt - lich
Herz mir Treu - e schwört; wenn er spricht mit lie - be - vol - lem Her - zen

poco ritard *a tempo*

treu - er lie - ber Blick; reich an Glück, voll Gluth und Feu - er; mir ver -
 sein ein groß Ver - gehn? Lie - bes Müt - ter - lein, ich fin - de bei - des
 „Mädchen, du bist mein;“ o dann wür - dest du nicht schmol - len, und ge -

dolce

kün - det all mein Glück? —
 won - niglich und schön. — Müt - ter - lein, Müt - ter - lein, wa - rum, warum so
 wiß nicht bö - se sein. —

a tempo

colla voce *dim* *pp*

a piacere

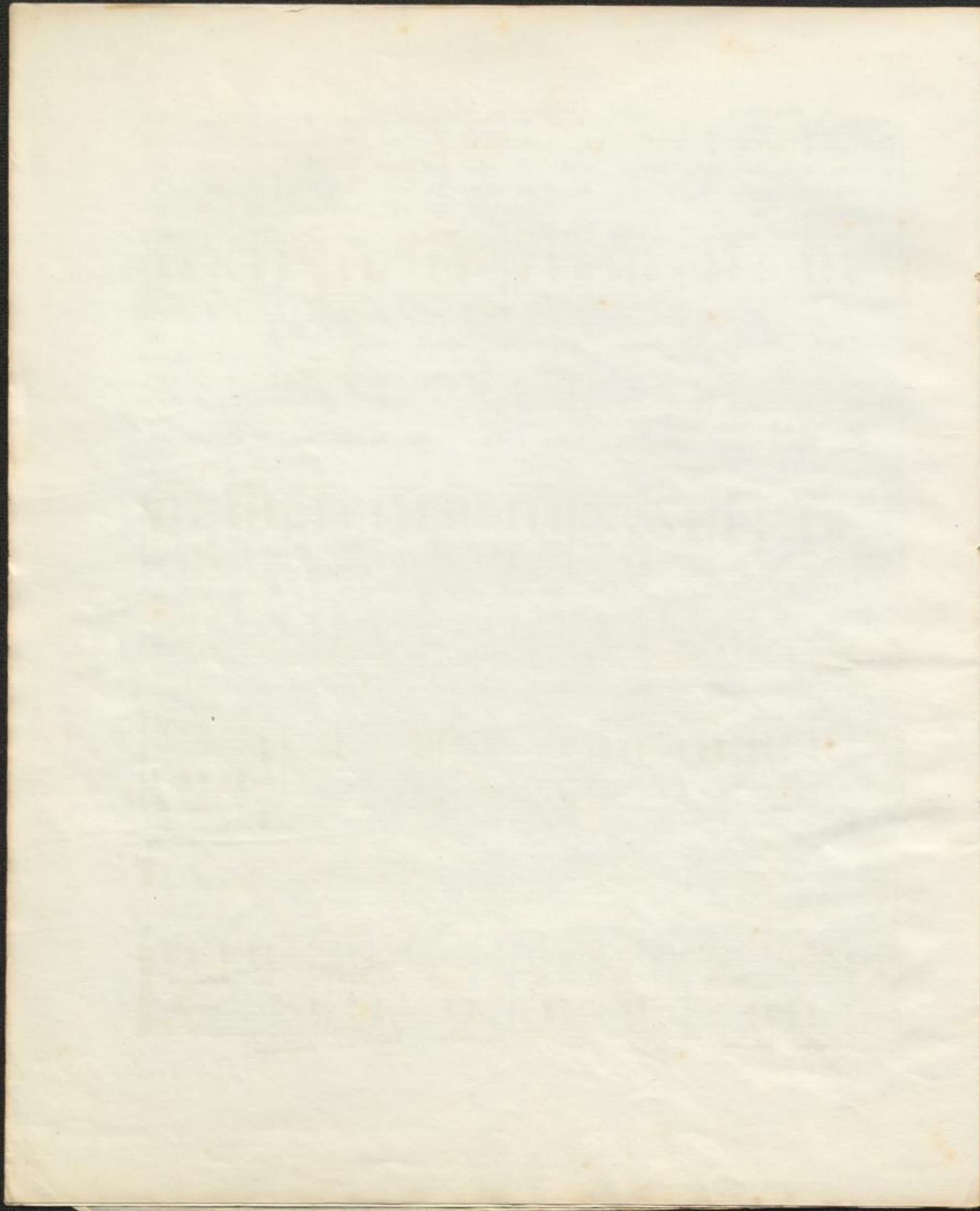
bö - se? Müt - ter - lein, Müt - ter - lein, wa - rum so bö - se?

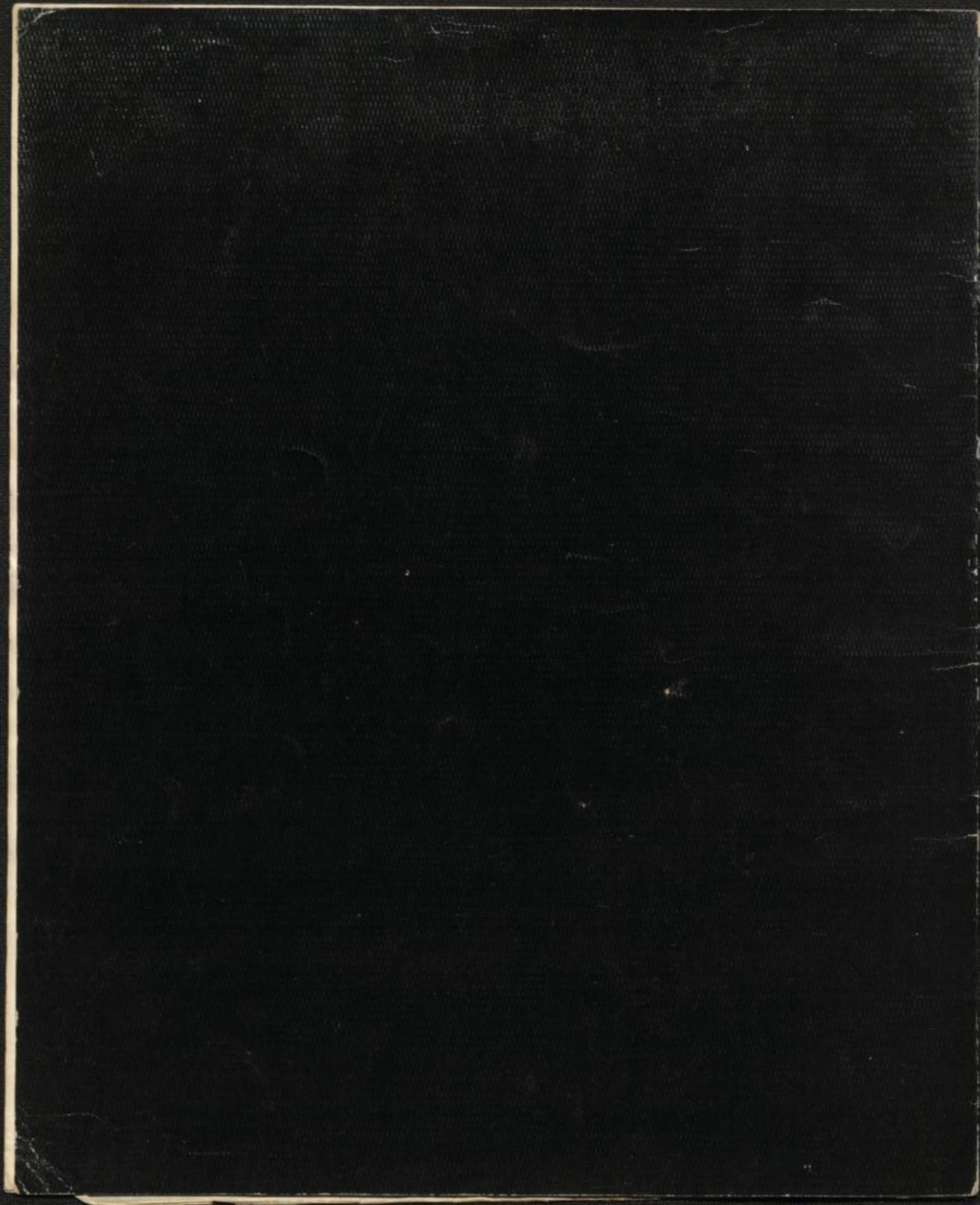
con espress.

mf *Ped.*

2. Warum
 3. Fühltest

p





LIED.

1831

Dr. 1471

*Gezeichnet von Frau. J. ...
Baden. Nov. 1877*

*Offenbach.
Loh*

Mutterlein, warum so böse?

LIED

Im Jahr ...
...

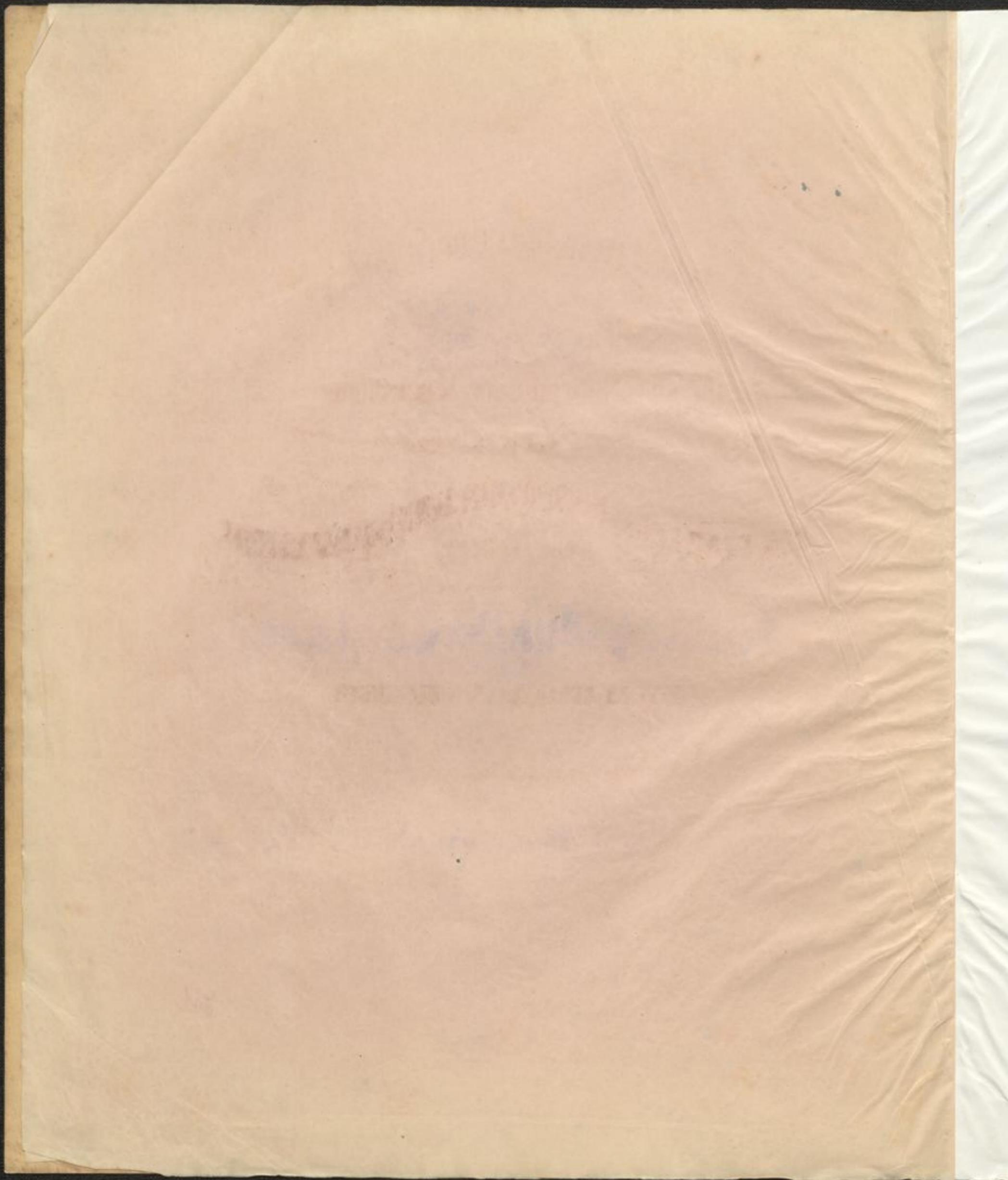
DER FRÄU LEGATIONS-RÄTHIN JENNI DINGELSTEDT
geb. Latzer

Friedrich Wilhelm Constantin

FÜRST ZU KÖNIGZOLLERN-NECHINGEN.

Offenbach m. J. Johann Andre.

861



Dr. 1471

Geschenk von Frau Täglichbeck.
Baden. Nov. 1876.

10
Lutz

„Mütterlein, warum so böse?“

LIED

für eine Sopran-oder Tenorstimme

mit Begleitung des Pianoforte

DER FRAU LEGATIONS-RÄTHIN JENNI DINGELSTEDT
geb. Lutzer

freundlichst gewidmet von

Friedrich Wilhelm Constantin

FÜRST ZU HOHENZOLLERN-HECHINGEN.

Eigenthum des Verlegers.

Offenbach ^{am} bei Johann André.

Faint, illegible handwriting at the top of the page, possibly bleed-through from the reverse side.

„Mütterlein, warum so böse?“

Andantino.

Singstimme.

1. Müt - ter - lein, warum so bö - se, wenn mich
schmollst du, wenn voll Feu - er mir sein
du die Süs - sig - kei - ten, die ein

Pianoforte.

p

Freun - des - hand umschlingt, wenn in sei - nem Blick ich le - se, der in
Herrn von Lie - be spricht? wenn er sagt: du bist mir theu - er, wenn er
ein - ges Wort ge - währt; fühl - test du die Se - lig - kei - ten, wenn sein

agitato.

mei - ne See - le dringt. Wä - rum willst du es nicht lei - den, wenn sein
steht. - Ver - gift's mein nicht? Ist denn Lie - ben ei - ne Sün - de, zärt - lich
Herrn mir Treu - e schwört, wenn er spricht mit lie - be - vol - lem Her - ren

poco ritard. *a tempo.*

treu - er lie - ber Blick, reich an Glück, voll Gluth und Feu - er, mir ver -
 sein ein groß Ver - gehn? Lie - bes Müt - ter - lein, ich fin - de bei - des
 „Mädchen, du bist mein,“ o dann wür - dest du nicht schmol - len, und ge -

dolce

kün - det all mein Glück? — Müt - terlein, Müt - terlein, wa - rum, warum so
 won - niglich und schön. — wifs nicht bö - se sein. —

a tempo

colla voce *dim.* *pp*

a piacere.

bö - se? Müt - ter - lein, Müt - ter - lein, wa - rum so bö - se?

con espress

mf *Ped.* *f*

2. Warum
 3. Fühltest

